



Thorsten Schmidt ist Bestatter in Lüdenschied und kennt sich mit den Kosten, die auf Angehörige bei einer Beerdigung zukommen können, aus. Je nach Wünschen können die stark variieren. ■ Foto: Mester

## Auch der Tod ist nicht umsonst

Bestatter Thorsten Schmidt weiß, welche Kosten auf Hinterbliebene zukommen

Von Dana Mester

**LÜDENSCHIED** ■ Zum Leben gehört immer auch der Tod. Manchmal plötzlich und zu früh, manchmal vorhersagbar und nach vielen Lebensjahren. Immer allerdings bedeutet Sterben auch Verpflichtung – für hinterbliebene Angehörige oder die Gemeinde, denn in Deutschland gibt es eine Bestattungspflicht. Doch was kostet es, einen Menschen in Lüdenschied zu beerdigen? Der heimische Bestatter Thorsten Schmidt weiß, was Angehörige bei einem Todesfall erwartet.

Wichtig: Einen Pauschalpreis gibt es nicht. Bestattungskosten können stark variieren, je nach den Wünschen der Angehörigen. Für unsere Zeitung hat Bestatter Thorsten Schmidt vom Beerdigungsinstitut Erwin Schmidt zwei mögliche Versionen dargestellt: eine Urnenbestattung und eine Sargbestattung (siehe unten). Bei beiden handelt es sich um

eine „normale, christliche Trauerfeier“. Die reinen Bestatter-Kosten liegen dabei bei weniger als 2000 Euro, doch Thorsten Schmidt weiß, dass fast immer mehr daraus wird: denn hinzu kommen unter anderem Friedhofsgebühren, Blumen, Kaffeetrinken und Trauerkarten. Die Kosten steigen dadurch schnell auf 5000 bis 6000 Euro. „Sonderfälle nach oben gibt es natürlich immer“, weiß er.

**„Es gibt ein großes Von und Bis“**

„Es gibt ein ganz großes Von und Bis. Aber im Prinzip gibt es drei Kostenpunkte, die auf die Leute zukommen: der Bestatter, die Friedhofsgebühren und die Fremdleistungen wie Blumen oder Kaffeetrinken. Wird auf etwas davon verzichtet oder die Anzahl der Personen geändert, ändern sich natürlich auch die Kosten.“

Um diese allerdings über-

### ZITAT

„  
**Die wenigsten Leute stellen beim Bestatter die richtigen Fragen – weil sie es nicht besser wissen.**

“  
Thorsten Schmidt,  
Bestatter

Grabstein und Steinmetz oder die Grabumrandung betreffen können, betont Schmidt. „Diese Pflichten werden oft vergessen.“

**Je nach Region variieren die Kosten**

Oder „die Leute denken, sie seien gut informiert“, weil sie etwa vorab im Internet nachgeforscht haben. „Je nach Region variieren manche Kosten aber stark, wie zum Beispiel eine Anzeige zu schalten“, sagt Schmidt. Ebenfalls relevant sei die Auswahl des Friedhofs: „In Lüdenschied gibt es 16 Friedhöfe von verschiedenen Trägern und diverse Grabarten“, weiß der Bestatter. Und die Preise seien sehr unterschiedlich.

Angehörige auf diese Dinge vorzubereiten, sei wichtig, findet Thorsten Schmidt. Die wenigsten stellten beim Bestatter die „richtigen Fragen – weil sie es nicht besser wissen“. Doch Beerdigungen seien ein „ganz weites Feld“.

haupt zu überblicken, müssen die Leute alle Punkte kennen, „und das ist nicht immer der Fall“, sagt Schmidt. „Manche wissen nicht, dass man eine Sterbeurkunde benötigt und ein Arzt den Totenschein erstellen muss. Ich gehe alle Kosten durch – auch die, die meine Arbeit gar nicht betreffen.“ Nur so könnten Betroffene die tatsächliche Kostenhöhe einschätzen. Dazu gehörten auch Folgekosten, die etwa die Grabpflege, den

### Trauerfeier mit Urnenbestattung

- „Unsere Leistungen“, Kosten für die Arbeit des Bestatters: darunter fallen etwa eine Urne, Grundleistungen zur Kremation sowie die Vorbereitung und Begleitung der Trauerfeier: **1780 Euro**
- Gebühren **katholischer Friedhof** (Miete Friedhofskapelle, Grabaushub, Kauf einer Urnenrasengrabstelle mit Steintafel): **1600 Euro**
- **Krematorium** inklusive Amtsarzt und Genehmigung: **400 Euro**
- Fünf gebührenpflichtige **Sterbeurkunden** am Standesamt: **30 Euro**
- Gebühren für die **Leichenschau/Todesbescheinigung**: **90 Euro**
- **Orgelspiel** in der Kapelle: **40 Euro**
- **Florist** „Blumen zur Trauerfeier“: **200 Euro**
- Restaurant mit **Kaffeetrinken** für etwa 30 Personen: **550 Euro**
- **30 Trauerkarten** mit Hüllen: **100 Euro**
- **30 Danksagungskarten** mit Hüllen: **75 Euro**
- **60 Briefmarken**: **42 Euro**
- **Todesanzeige**: **200 Euro**
- **Danksagungsanzeige**: **100 Euro**

**Insgesamt:**

**Knapp 5219 Euro**

Bei den Preisen handelt es sich nur um etwaige Angaben des Beerdigungsinstituts Erwin Schmidt; sie geben keine Garantie für die derzeit gültigen Preise und sind lediglich ein Richtwert.

### Trauerfeier mit Sargbestattung

- „Unsere Leistungen“, darin enthalten sind unter anderem die Kosten für die Arbeit des Bestatters: darunter fallen etwa ein Sarg, Grundleistungen zur Erdbestattung sowie die Vorbereitung und Begleitung der Trauerfeier: **1910 Euro**
- Gebühren **katholischer Friedhof** (Miete Friedhofskapelle, Grabaushub, Kauf einer Sargrasengrabstelle mit Steintafel): **2700 Euro**
- Fünf gebührenpflichtige **Sterbeurkunden** am Standesamt: **30 Euro**
- Gebühren für die **Leichenschau/Todesbescheinigung**: **90 Euro**
- **Orgelspiel** in der Kapelle: **40 Euro**
- **Florist** „Blumen zur Trauerfeier“: **250 Euro**
- Restaurant mit **Kaffeetrinken** für etwa 30 Personen: **550 Euro**
- **30 Trauerkarten** mit Hüllen: **100 Euro**
- **30 Danksagungskarten** mit Hüllen: **75 Euro**
- **60 Briefmarken**: **42 Euro**
- **Todesanzeige**: **200 Euro**
- **Danksagungsanzeige**: **100 Euro**

**Insgesamt:**

**Knapp 6100 Euro**

Auch hierbei handelt es sich bei den Preisen lediglich um etwaige Angaben des Beerdigungsinstituts Erwin Schmidt; sie geben keine Garantie für die derzeit gültigen Preise und sind lediglich ein Richtwert; sie können je nach Wünschen und Bestattungsart stark variieren.